



DI Heinz Gschnitzer
Projektleitung Hbf. Wien
Verkehrsstation

Ein Rundgang im Projektgebiet durch den Hauptbahnhof

Wie wird das alles einmal aussehen?

Inhaltsverzeichnis

- (1) Leitbild**
- (2) Zentrale Themen des Hauptbahnhofs**
- (3) Projektübersicht**
- (4) Nachhaltiges Bauen**
- (5) Projektpartner**
- (6) Organisation**
- (7) Besprechungsmatrix**
- (8) Status Verkehrsstation**
- (9) Meilensteine**
- (10) Risikokatalog**
- (11) Status der UVP - Auflagen**

(1) Leitbild

Wofür sind wir da (Mission)...

... zum Bereitstellen einer bedarfsgerechten und zuverlässigen Bahninfrastruktur

... zum sicheren und pünktlichen Betrieb des Eisenbahnverkehrs

Das bedeutet konkret:

Die ÖBB-Infrastruktur AG plant, baut und betreibt Österreichs Bahninfrastruktur.

Wir sind damit die Wegbereiter für eine moderne, umweltfreundliche Bahn in Österreich.

Unsere Mitarbeiter sorgen für Pünktlichkeit, Sicherheit und Sauberkeit im System Bahn.

Für unsere Kunden sind wir rund um die Uhr im Einsatz. Zuverlässig, kompetent und transparent.



(2) Zentrale Themen des Hauptbahnhofs

Zentrale Themen des Hauptbahnhofs

Umwelt

Verkehr

Bahnhof

Wohnen

Architektur

Betriebskonzept

Handel

Jobs

Stadtentwicklung



5 Kopfbahnhöfe

HAUPTBAHNHOF
WIEN

Franz-Josefs- Bahnhof

Nordbahnhof

Westbahnhof

Südbahnhof

Ostbahnhof





1 ≠ 1 = 1: 1 Durchgangsbahnhof

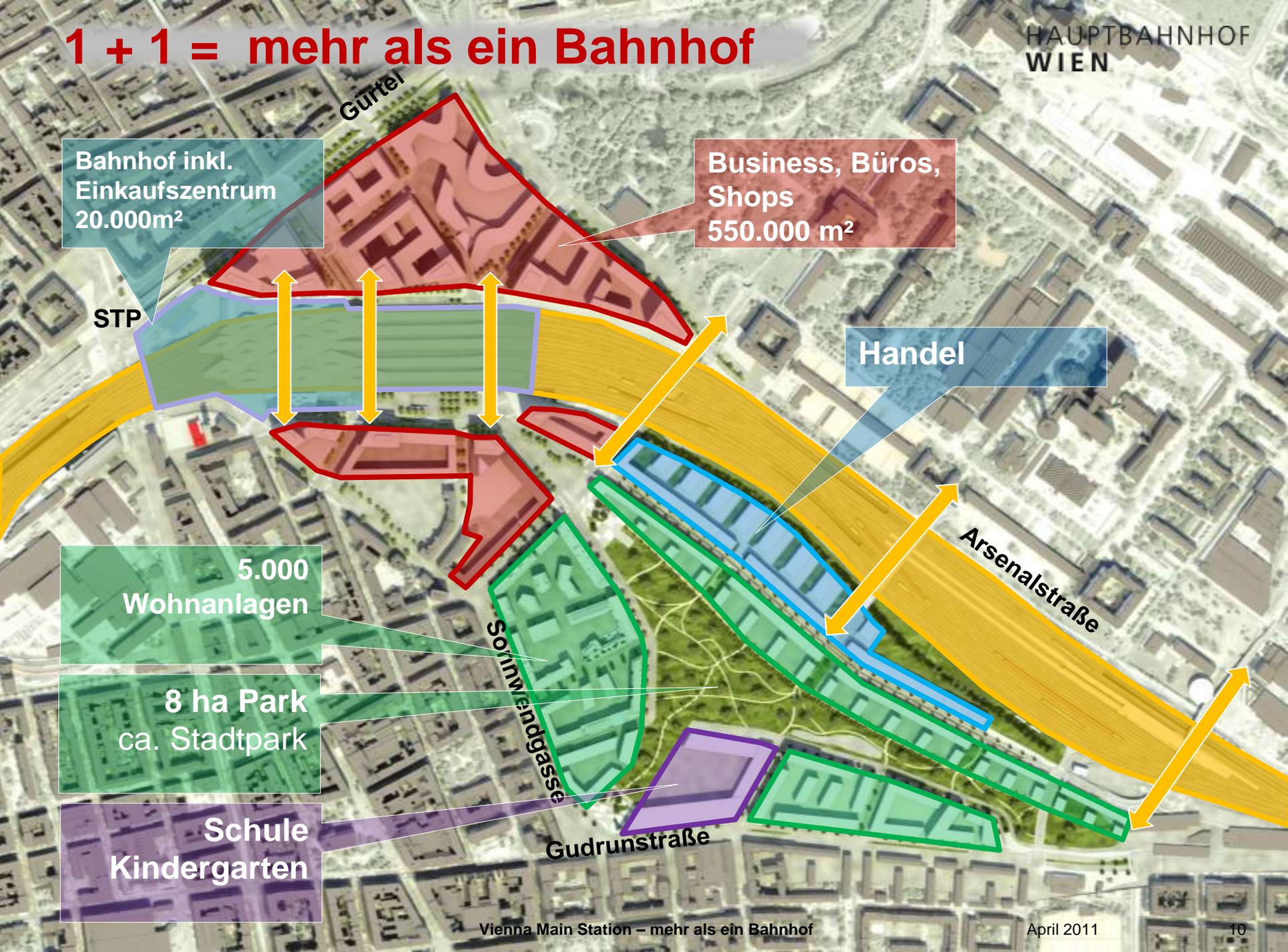
Mehr...

Karte



1 + 1 = mehr als ein Bahnhof

HAUPTBAHNHOF
WIEN



Bahnhof inkl.
Einkaufszentrum
20.000m²

Business, Büros,
Shops
550.000 m²

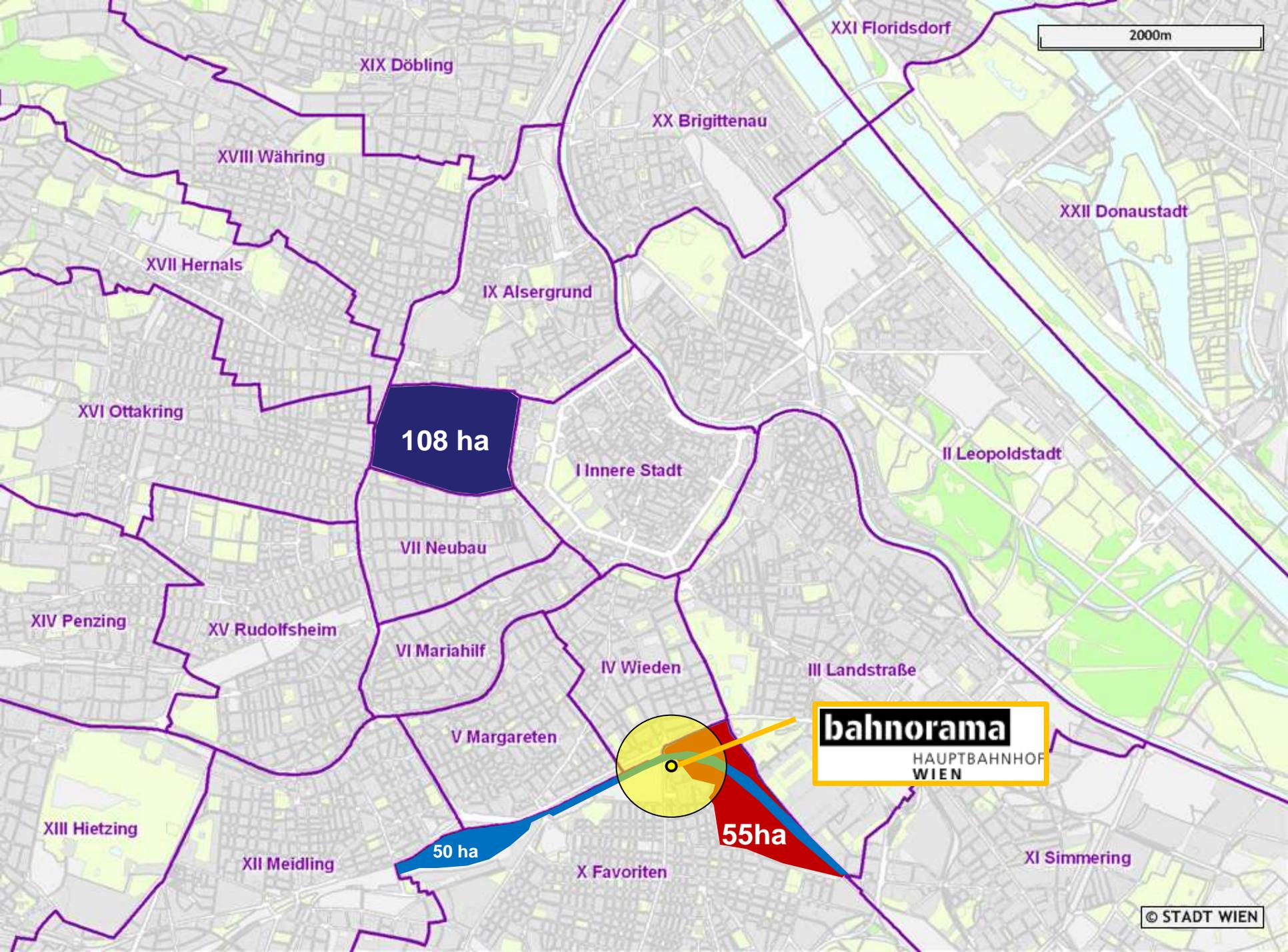
STP

Handel

5.000
Wohnanlagen

8 ha Park
ca. Stadtpark

Schule
Kindergarten



2000m

XIX Döbling

XXI Floridsdorf

XX Brigittenau

XVIII Währing

XXII Donaustadt

XVII Hernals

IX Alsergrund

XVI Ottakring

108 ha

I Innere Stadt

II Leopoldstadt

VII Neubau

XIV Penzing

XV Rudolfsheim

VI Mariahilf

IV Wieden

III Landstraße

V Margareten

bahnorama
HAUPTBAHNHOF
WIEN

XIII Hietzing

XII Meidling

50 ha

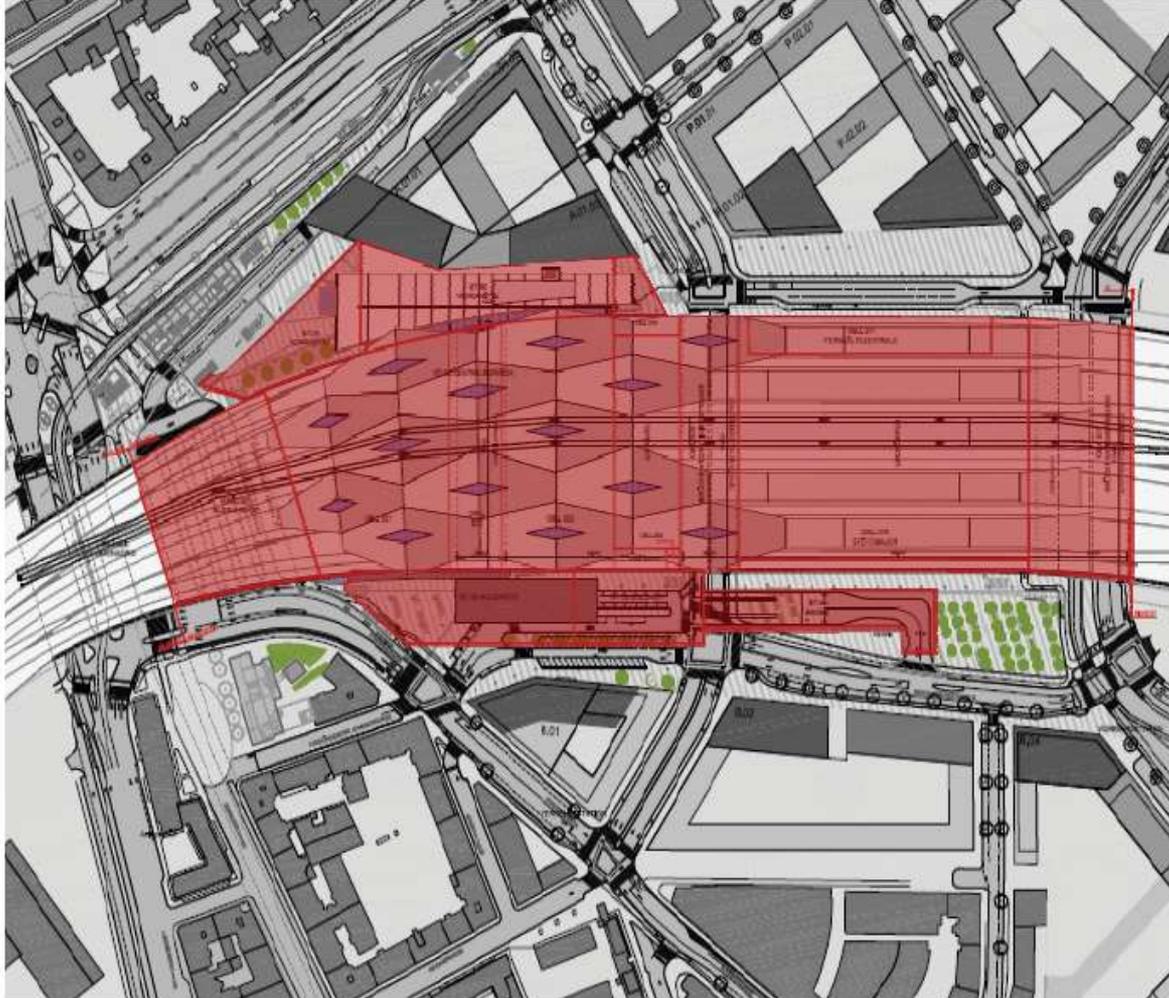
X Favoriten

55 ha

XI Simmering

© STADT WIEN

(3) Projektübersicht



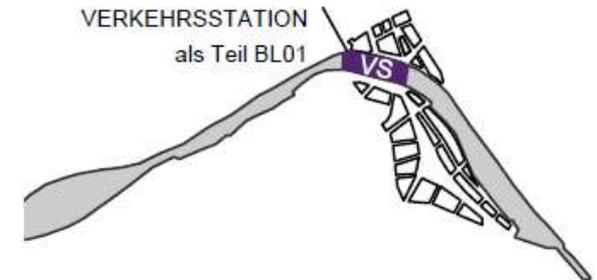
Projektübersicht

Projektziel ist die Herstellung eines **Durchgangsbahnhofs** anstelle der beiden Kopfbahnhöfe (Süd- und Ostbahnhof).

Der Hauptbahnhof Wien wird zukünftig mit zehn Bahnsteigkanten im Richtungsbetrieb betrieben.

Im Bahnhofsgebäude ist als weiteres Projekt das **Handels- und Dienstleistungszentrum (HDLZ)** mit **Tiefgarage** integriert. Dieses Projekt ist baulich untrennbar mit dem **Bahnhofsgebäude** verbunden und verstärkt die Konzeption des Bahnhofs als moderne und kundenorientierte Einrichtung.

Die Verkehrsstation [6] erstreckt sich vom westlichen Widerlager des Brückentragwerks Busbahnhof = östliche Widerlager des Tragwerks Laxenburgerstraße bis zum östlichen Widerlager Mommsengasse.



In der Projektleitung [6] HBFW Verkehrsstation werden folgende Projekte abgewickelt:

- Aufnahmegebäude Verkehrsstation
- Busbahnhof, Fahrradgarage
- HDLZ, Vorplätze, Garage
- Fernkältezentrale

5,5 min

HAUPTBAHNHOF WIEN



U1 – Strassenbahn	100 sec	– S-Bahn	55 sec	– Bahnsteig 3	180 sec
Gesamtzeit	100 sec		155 sec		335 sec
					5,5 min

**Ramp to Parking
and Station**

bahnorama

Prov. Tracks to connect E/S:

- Operation since 03/2010
- Out of operation 08/2012

**Provisional
East-Station**

**Demolition South-
and East-Station**

April 2010

**Ramp to Parking
and Station**

bahnorama

**Provisional
East-Station**

Prov. Tracks to connect E/S:

- Operation since 03/2010
- Out of operation 08/2012

Oct. 2010



Eingangshalle

HAUPTBAHNHOF
WIEN



Karl Popper Straße

HAUPTBAHNHOF
WIEN



Fahrtreppen zum Bahnsteig

HAUPTBAHNHOF
WIEN



(4) Nachhaltiges Bauen

Nachhaltiges Bauen

-  **Geothermie**
-  **Co2 Anlage**
-  **PVC-freie Abflussrohre**
-  **Vorbereitung Photovoltaik**
-  **Energierückgewinnung Fahrtreppen**
-  **Energierückgewinnung Aufzüge**
-  **Fernkältezentrale**
-  **Granit aus Österreich**

(5) Projektpartner

ÖBB Infrastruktur AG

- Planung, Bau, Finanzierung, Anlagenmanagement der Bahninfrastruktur

ÖBB Immobilienmanagement GmbH

- Projektentwicklung, Bahnhof City, Verwertung freiwerdender Flächen

Stadt Wien

- Flächenwidmung, Stadtentwicklung (STEP05), Finanzierungsbeitrag

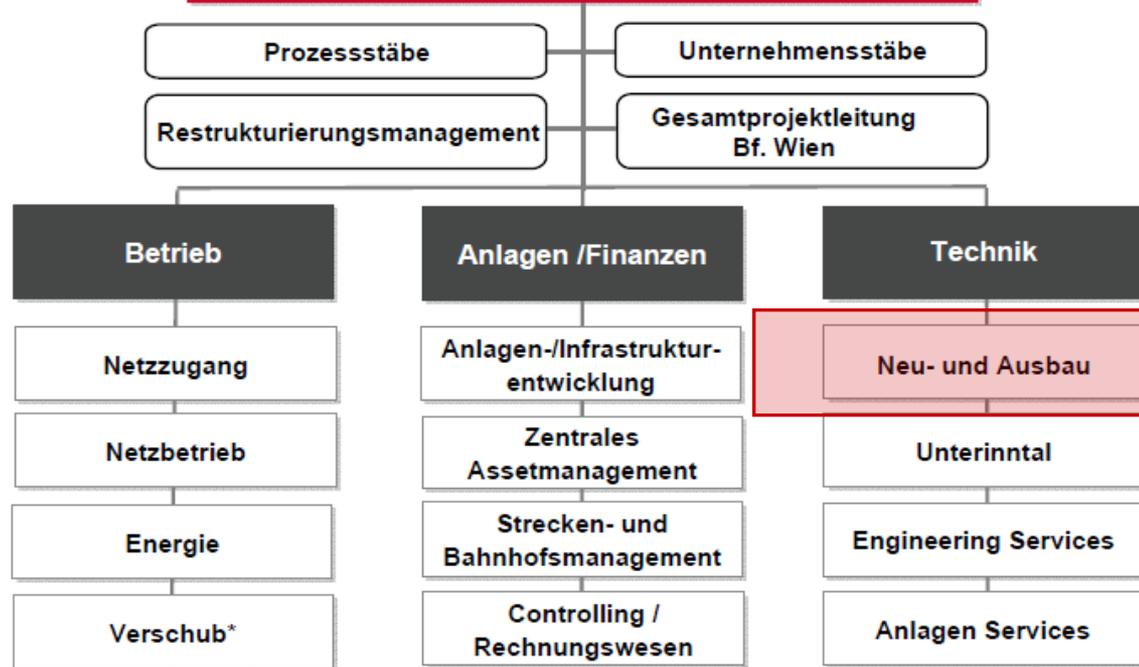
Investoren:

- Immorent
- wohnfonds_wien

(6) Organisation

ÖBB-Infrastruktur AG

Geschäftsbereiche



*Betriebsführung durch Produktions GmbH

Beteiligungen/
Töchter

- ÖBB-TEL GmbH
- IKT GmbH
- MUNGOS GmbH
- REQ GmbH

- IMMO GmbH
- NSE GmbH
- WWG GmbH (30%)
- ARCC GmbH

- BBT SE

Prozessstäbe:

- Betriebsleitung
- Baubetriebsplanung

- Management Assurance Services
- IT / CIO

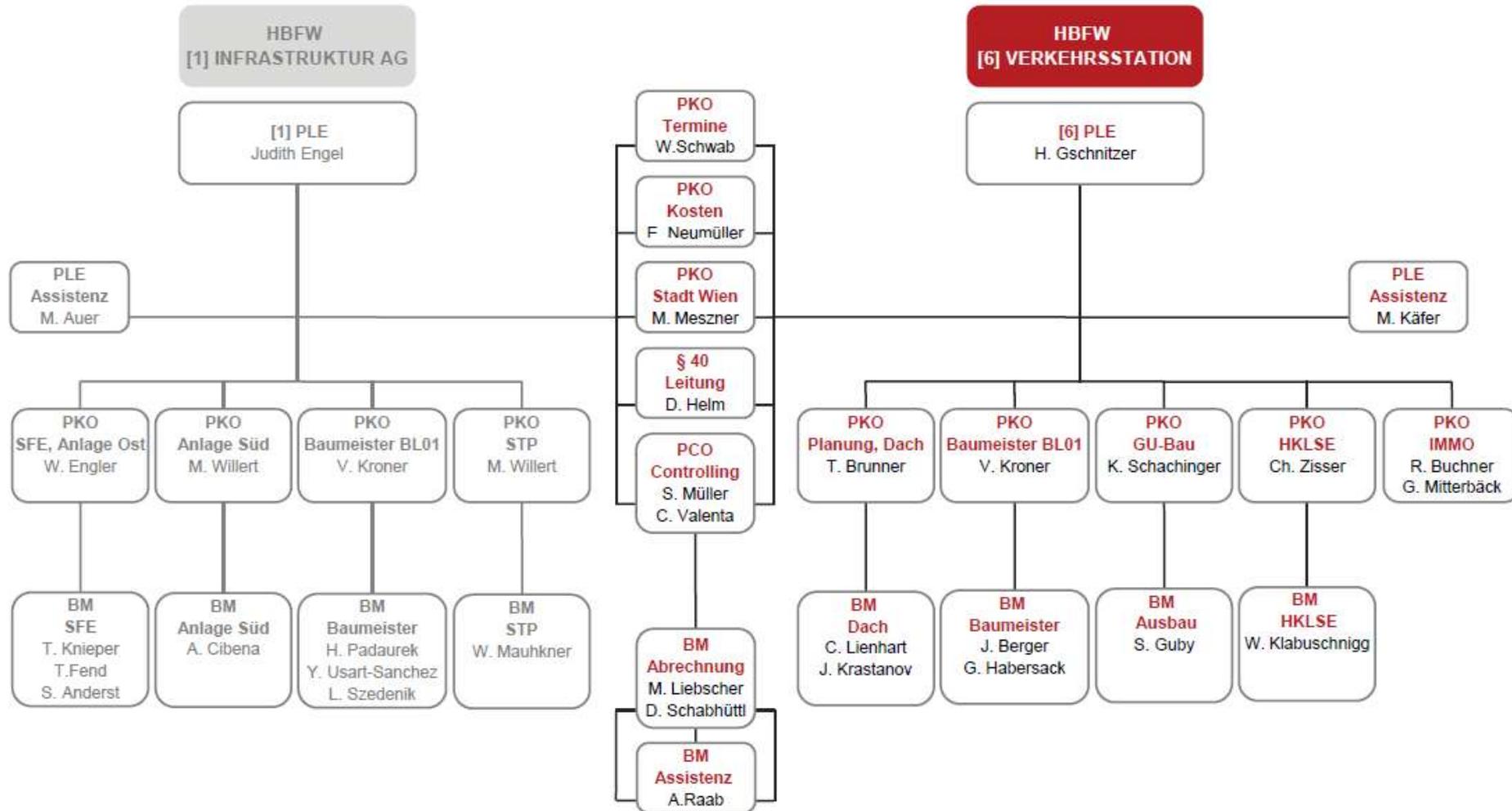
Unternehmensstäbe:

- Personal + Mitarbeiterbetreuung
- Unternehmensrecht
- Einkauf (Lieferung)

[6] Organisation – Ansprechpersonen



**HAUPTBAHNHOF
WIEN**



Aufgabenbeschreibung WHBF-VS

Projektleitung	
Gschnitzer	Projektleiter Verkehrsstation Projektleiter HDLZ und Garage
Assistenz Projektleitung	
Käfer	Assistenz WHBF-VS
Übergeordnete Projektkoordination	
Schwab	Gesamtterminplanung
Meszner	Koordination mit Stadt Wien inkl. Verträge Busbahnhof, Fahrradgarage Koordination mit Einbautenträgern inkl. Verträge Koordination mit Immo (exklusive Verkehrs-Station HDLZ) Dienstleistungsverträge (Gutachter, sonstige) Vermessungsarbeiten Baufeldfreimachung Lärmschutzfenster
Neumüller	Kostenverfolgung Bauaufträge BL01, 02, VS (Bau-Veco) Dienstleistungsverträge (ÖBA) Ablagesystem MSP
Raab	Assistenz Baumanagement Projektanlage Baudurchführung

Aufgabenbeschreibung WHBF-VS

Kroner	BL01: Koordination Schriftverkehr mit Arge BL01 BL01: Mitwirkung bauwirtschaftliche MKFs BL 01 Dienstleistungsvertrag (Wiener Team) Kostenverfolgung
§40-Leitung	
Helm	Leitung des Gesamtvorhabens als §40-Person Arbeitnehmersicherheit auf Baustelle (Freigabe Sige, SFK, etc.) Koordination und Freigabe der Betriebsphasenplanung Sonderaufgaben Koordination nach Erfordernis
Controlling	
Müller	Abschnitt Verkehrsstation inkl. IM7002 und Südtiroler Platz PEG319 TEN-Förderung PE3050 Kostenbeiträge Basisinvestitionen Kostenstellenbudget
Valenta	Abschnitt Anlage Süd und Ost TS7301 Leistungen für Dritte Schadensfälle Koordination externe Kostenverfolgung
Liebscher	Baumanagement Abrechnung
Verkehrsstation	
Brunner	Planungskoordination Bau + Verkehrsstation gesamt Dachkonstruktion Fassade Fördertechnik Fernkältezentrale
Schachinger	GU - Innenausbau Planungskoordination Ausrüstung

Aufgabenbeschreibung WHBF-VS

	Nutzer/Betreiberbelange Rahmenverträge Facilitymanagement Wegleitesystem Videoüberwachung
Zisser	Planungskoordination TGA Heizung, Klima Lüftung, Sanitär E-Technik
Buchner	Immobilien Handel und Dienstleistungszentrum
Mitterbäck	Immobilien Handel und Dienstleistungszentrum
Berger	Leitung BM Baumeister 01
Habersack	BM Baumeister 01
Lienhart	BM Dachkonstruktion
Krastanov	BM Fassade Fördertechnik
Klabuschnigg	BM Heizung, Klima Lüftung, Sanitär E-Technik
Guby	BM Ausbau

(7) Besprechungsmatrix

Besprechungsmatrix

PSC	Abk.	Name der Besprechung	Rhythmus	Verantwortlich*	Protokoll	DR	Teilnehmer [Funktion]	Agenda
[0] Gesamtprojektleitung								
001	LAS	Lenkungsausschuss	anlassbezogen, mind. Halbjährlich	gPLE [0] (Hartig)	gPL	[0]	BMVIT; ÖBB : Infra-AG: VS, Immo: GF, PL [0] + gPS, PLE [1], [6], [2], PV, NSE, BK-SCHIG; Planer (WT); Stadt Wien : MD-BDIn, PL [3,4], MD-BD Grp. Planung, MD-BD Grp. Tiefbau, MA 5; PLE [5]; ÖBB : PL [0] + gPS, PLE [1] [6] [2], PV; BK-SCHIG; Stadt Wien : MD-BD PLE [3,4], optional: Verantwortliche aus den MA's; PLE [5]; Planer (WT)	Informationen über Projektstatus; Informationen über wesentliche Änderungen: Qualitäten, Termine, Risiken; Entscheidungshilfe für Grundsatzentscheidungen; Eskalation von unten; Empfehlungen für weitere Projektentwicklung Gesamtkoordination insbesondere mit der Stadt Wien und anderen externen Projektpartnern, Entscheidungsfindung und -hilfe für wichtige Projektinhalte, todo's und Terminvorgaben für wichtige Projektmeilensteine, Motivation PL, tPLE, im Bedarfsfall AGL
002	GKT	Gesamtkernteamsitzung	monatlich	gPLE [0] (Hartig)	gPL	[0]	ÖBB : PL [0] + gPS, PLE [1] [6] [2], PV; BK-SCHIG; Stadt Wien : MD-BD PLE [3,4], optional: Verantwortliche aus den MA's; PLE [5]; Planer (WT)	Gesamtkoordination für aktuelle ÖBB interne Themen, Entscheidungsfindung und -hilfe für wichtige Projektinhalte, todo's und Terminvorgaben für wichtige Projektmeilensteine, Motivation PLE, tPLE und AGL
003	ÖPJ	ÖBB Projekt Jour Fix	monatlich	gPLE [0] (Hartig)	gPL	[0]	ÖBB : PL [0] + gPS, PL [1], [6], [2], PS [1, 6], GB Netzbetrieb, NSE, PV, Postbus, BK-SCHIG; optional: tPL, AGL und Konsulenten nach Themen	Gesamtkoordination für aktuelle ÖBB interne Themen, Entscheidungsfindung und -hilfe für wichtige Projektinhalte, todo's und Terminvorgaben für wichtige Projektmeilensteine, Motivation PLE, tPLE und AGL
<i>Besprechung ausgeblendet, weil abgeschl./ aufgelassen</i>								
004	ÖKR	ÖBB Koordinationsrunde	aufgelassen	gPLE [0] (Schleifer)			Gesamtprojektleitung + PS; ÖBB-Koordinator, PLbau + PS, PLimmo + PS, Teilprojektleiter, optional Arbeitsgruppenleiter, Weitere nach Erfordernis	Anlassbezogen. Nur am Beginn der Planungsphase 2005.
005	WKR	Stadt Wien Koordinationsrunde	aufgelassen, 2 - 4 Wochen	gPLE [0] (Schleifer)			Wien-Koordinator, Projektleiter, Teilprojektleiter, optional Arbeitsgruppenleiter	Information und interne Abstimmung, Zwischenberichte, Terminkontrolle, operative Abwicklung Planung, Umsetzung
006	UAF	Unterausschuss Finanzierung	abgeschlossen	gPLE [0] (Schleifer)	gPL		gPL, Koordinator Stadt Wien, MA	Verträge: http://whbf.bau.oebb.at/Datenraum/Dokumente/0_Gesamtprojekt/0_Dokumente/Vertraege/ Abstimmung sämtl. Kommunikationsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
007	KJF	Kommunikations Jour Fixe	monatlich	gPL [0] (Kastner)	gPL	[0]	PLE [0], Kommunikatoren [0], [1, 6], [2], PV, KOM-Infra AG; Stadt Wien : Kommunikatoren MD-BD, Wiener Linien	ÖBB-intern: Informationen über Projektstatus; Informationen über wesentliche Änderungen: Qualitäten, Kosten, Termine, Risiken; Entscheidungshilfe für Grundsatzentscheidungen; Eskalation von unten; Empfehlungen für weitere Projektentwicklung
008	ILA	Interner Lenkungsausschuss	anlassbezogen, mind. halbjährlich	gPLE [0] (Hartig)	gPL	[0]	ÖBB : Infra-AG: VS, Immo: GF, PL [0] + gPS, PLE [1], [6], [2], PV, NSE, BK-SCHIG; Planer (WT);	ÖBB-intern: Informationen über Projektstatus; Informationen über wesentliche Änderungen: Qualitäten, Kosten, Termine, Risiken; Entscheidungshilfe für Grundsatzentscheidungen; Eskalation von unten; Empfehlungen für weitere Projektentwicklung
<i>Besprechung ausgeblendet, weil abgeschl. / aufgelassen</i>								
009		TEN Förderung	abgeschlossen	PLE [0]	ja	[0]	gPLE, Pitnik, Graffius, Topal, Hofmann	Abstimmung zur Erlangung der TEN-Förderung
010		Organsitzungen	nach Bedarf	gPLE [0] (Hartig)	VS	[0]	Vorstand der Infrastruktur AG; nach Bedarf gPLE	Alle laut Prozessmodell und Ingerenzen notwendigen Beschlüsse zur Abwicklung des Projektes
011	DAT	Datenraum Jour Fixe	monatlich	gPL [0] (Herzog)	Wienfluss	[0]	PKO [0], Assistenz PLE [0], Technikexperten, Usabilityexperten, Stab IT, MSP-Betreuer [1, 6]	1. Schaffung einer Struktur zur Dokumentablage (für die Steuerung des Gesamtprojekts); 2. Struktur auf der für die ÖBB-Infrastruktur AG vorgegebenen IT Basissystem (MS-Sharepoint); 3. Transparentes Berechtigungskonzept; 4. Benötigte Daten werden von den Benutzern selbstständig in den Datenraum gestellt; 5. Vermeidung doppelt abgelegter Daten

Besprechungsmatrix Verkehrsstation

<http://whbf.bau.oebb.at/site/whbfmsp/5111Projektteam/Forms/AllItems.aspx>

<http://whbf.bau.oebb.at/site/whbfmsp/5112Projektkoordination/Forms/AllItems.aspx>

Z:\1_ Projekt Bahninfrastruktur\1_BK SchiG\Berichte

<http://whbf.bau.oebb.at/site/whbfmsp/5115Planungsbesprechung/Forms/AllItems.aspx>

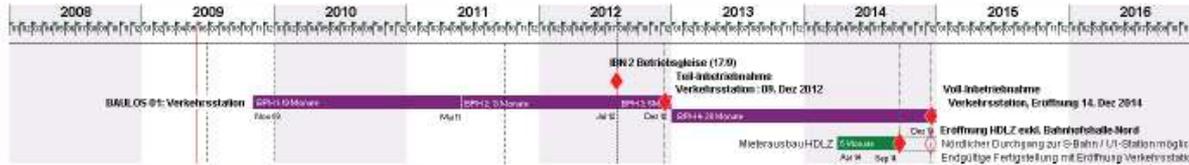
<http://whbf.bau.oebb.at/site/whbfmsp/BL01/721473Partnerschaftssitzung/Forms/AllItems.aspx>

<http://whbf.bau.oebb.at/site/whbfmsp/5115Planungsbesprechung/Forms/AllItems.aspx>

<http://whbf.bau.oebb.at/site/whbfmsp/BL01/721474Baubesprechung/Forms/AllItems.aspx>

PSC	Abk.	Name der Besprechung	Rhythmus	Verantwortlich*	Protokoll	DR	Teilnehmer [Funktion]	Agenda
[6]	Verkehrsstation							
6 = 1	PTB	Projektteamsbesprechung	wöchentlich	PLE [1] [6]	PL [1, 6]	msp [1, 6]	PLE [0] [1] [6], PKO [1, 6], BM	Sämtliche Belange, die im Zuge der Projektentwicklung, Projektsteuerung und Projektkontrolle in der Planungs- und Bauphase von Relevanz sind und mehrere Mitglieder des Projektteams betreffen. (daher nicht in Einzelgesprächen abgehandelt werden können).
6 = 1	PKB	Projektkoordinationsbesprechung	monatlich	PKO [1, 6]	PKO [1, 6]	msp [1, 6]	PKO [1], [6], [2], Fachreferenten und Planer nach Bedarf, BM, BL (AN), Leiter ÖBA, PKO [0] nach Bedarf	Sämtliche Angelegenheiten der Projektentwicklung, welche in der Planungs- und Bauphase durch den Projektkoordinator zu veranlassen, zu koordinieren oder zu entscheiden sind. Ausgenommen hiervon sind Angelegenheiten der technischen Bauwerksplanung. Diese sind in eigenen Planungsbesprechungen zu behandeln.
6 = 1	SCH	Jour Fix mit SCHIG	nach					Kontrolle hinsichtlich Kosten, Qualitäten und Termine:
VS	PLB-VS	Planungsbesprechung VS / HDLZ inkl. TGA	14-tägig	PKO	WI	msp [1, 6]	PKO [0], [2], Fachreferenten und Planer nach Bedarf, BM, BL (AN), Leiter ÖBA, PKO [0] nach Bedarf	Koordinierung und Festlegung der Bauwerksplanung.
PSS	Partnerschaftssitzung							
PSS	Partnerschaftssitzung		monatlich	PLE [6] (Gschnitzer)	BM	msp [1, 6]	PLE [6], PKO [6], BM, ÖBA, SCHIG, BBDL, AN	Bauvertrag
PLB-B	Planungsbesprechungen Bau							
VS	PLB-B	Planungsbesprechung BL01 (VS)	14-tägig	BM	BM	msp [1, 6]	Planer, PKO, BM, ÖBA, ES, BL-AN	It. MS, Abstimmung und Koordination sämtlicher Fragen der technischen Bauwerksplanung mit allen Beteiligten. Ausgenommen sind hiervon lediglich Angelegenheiten der Streckenausrüstung.
BB	Baubesprechungen							
B01	BB	BB Baulos 01 (VS + AO)	wöchentlich	ÖBA	ÖBA	msp [1, 6]	ÖBA, BM, AN, ES	Besprechung des Baustellentagesgeschehens, Klärung technischer Fragen oder Angelegenheiten der Bauabläufe

(8) Status Verkehrsstation



Garagenebene



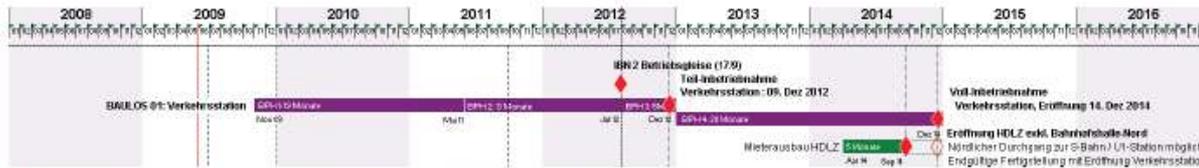
Tragwerk Karl-Popper-Strasse (verl. Mommseng.)

Verkehrsstation: Aufnahmegebäude (VS) Ansprechpartner: T. Brunner

Projektstatus Vorschau mit Schwerpunkt bis April 2011

VS1 Baumeister BL01:
 Die Baumeisterarbeiten werden planmäßig seit 09.11.2009 durchgeführt. Aufgrund der verspäteten Freigabe der Gleisgruppe 600 hat der Aushub der Baugrube Verkehrsstation verspätet begonnen.
 Seit dem letzten Halbjahresbericht wurde bei der Verkehrsstation forciert gearbeitet um den Zeitverlust durch die verspätete Freigabe der Gleisgruppe 600 aufzuholen. Mit Ende Oktober sind die Bauarbeiten in der Verkehrsstation, beim Tragwerk Argentinierstraße und beim Tragwerk Mommsengasse exakt im Terminplan. Wie geplant sind die Bodenplatte inkl. Medienkollektoren errichtet, sowie die Arbeiten im Untergeschoß 2 (Ebene Tiefgarage) fortgesetzt worden. Das Tragwerk Busbahnhof ist fertig gestellt. Die Grundwasserhaltung wird mit Anfang November planmäßig abgeschaltet.

VS1 Baumeister BL01
 Die Rohbauarbeiten in den Untergeschoßen werden zügig weiter errichtet. Das Hybridtragwerk über der Verteilerhalle 1 wird bis Jahresende 2010 eingehoben. Die für die Errichtung der Dachkonstruktion erforderlichen südlichen Gleistragwerke werden hergestellt. Die Energiezentrale wird hergestellt. Die Tragwerke Argentinierstraße und Mommsengasse werden weitgehend fertig gestellt. Die Unterbauung des Vorplatzes (=Teilbereich HDLZ) wird fertig gestellt.



Dachkonstruktion



Dachkonstruktion

Verkehrsstation: Aufnahmegebäude (VS)

Ansprechpartner: T. Brunner

Projektstatus

Vorschau mit Schwerpunkt bis April 2011

VS2 Vergabeverfahren Teil-GU Baumeister 2/ Innenausbau:

Die erste Stufe (Teilnahmeantrag) des zweistufigen Verhandlungsverfahrens wurde Mitte Oktober gestartet.

VS2 Vergabeverfahren Teil-GU Baumeister 2/ Innenausbau:

Abschluss der ersten Stufe, sowie Fertigstellung und Versand der Ausschreibungsunterlagen für die qualifizierten Bieter.

VS3 Vergabeverfahren Dachkonstruktionen:

Das Vergabeverfahren wurde termingerecht positiv abgeschlossen. Die Beauftragung des Bestbieters Firma Unger Stahlbau GmbH ist erfolgt. Die Vergabesumme lautet € 28,66 Mio. und liegt somit deutlich unter der Rahmenplanfortschreibung bzw. unter der Kostenberechnung und dem Kostenanschlag. Die ersten Projektbesprechungen mit dem Auftragnehmer wurden bereits durchgeführt.

VS3 Vergabeverfahren Dachkonstruktionen:

Fortschreibung der Werkstatt und Montageplanung, Herstellung der Muster. Bauvorbereitung für die Montage der Stahltragwerke über dem südlichen Gleisstragwerk.

VS4 Vergabeverfahren Fassadenkonstruktionen

Die erste Stufe wurde termingemäß abgeschlossen. Die zweite Stufe ist derzeit in Bearbeitung, das Erstangebot liegt vor.

VS4 Vergabeverfahren Fassadenkonstruktionen

Abschluss des Vergabeverfahrens samt vorbereitende Planungsmaßnahmen im 1. Quartal 2011.



Aufgang in die Halle Nord



Verteilerhalle

Forts. Aufnahmegebäude (VS)

Projektstatus

Vorschau mit Schwerpunkt bis April 2011

VS6 und VS7 Vergabeverfahren Fördertechnik – Aufzüge und Rolltreppen

VS6 und VS7 Vergabeverfahren Fördertechnik – Aufzüge und Rolltreppen

Die erste Stufe des zweistufigen Verhandlungsverfahrens wurde durch den zuständigen Lead-Buyer ÖBB Shared Service Center (SSC) in Abstimmung mit der ÖBB-Immobilien GesmbH und der Projektleitung abgeschlossen. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für die zweite Stufe unter Berücksichtigung der Life-Cycle-Costs (LCC) und der erforderlichen Wartungskosten überarbeitet.

Die Vergabe ist im 1. Quartal 2011 geplant.

VS11 Vergabeverfahren HKLS

VS11 Vergabeverfahren HKLS

Die erste Stufe des zweistufigen Verhandlungsverfahrens wurde abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Angebotsprüfung in der zweiten Verfahrensstufe, sowie das Shortlisting für das Last & Best Offer (LBO).

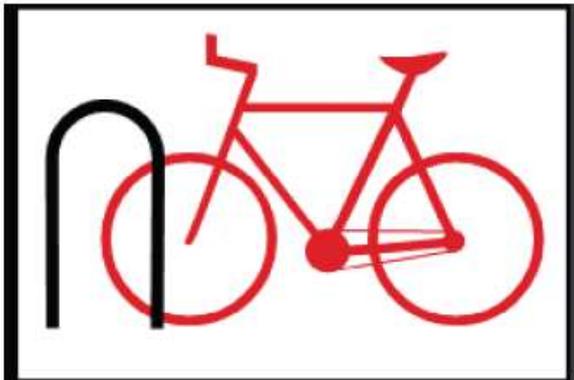
Das Verfahren soll im 4. Quartal 2010 abgeschlossen werden.

VS12 Vergabeverfahren Stark- und Schwachstrom

VS12 Vergabeverfahren Stark- und Schwachstrom

Die erste Stufe des zweistufigen Verhandlungsverfahrens wurde entsprechend der ÖBB-Lead-Buyer-Funktionen federführend seitens ÖBB-Engineering Services – Elektrotechnik (ES-ET) abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Angebotsprüfung in der zweiten Verfahrensstufe, sowie das LBO.

Das Verfahren soll im 4. Quartal 2010 abgeschlossen werden.



Bike & Ride

Busbahnhof, Fahrradgarage Ansprechpartner: M. Meszner

Projektstatus Vorschau mit Schwerpunkt bis April 2011

Busbahnhof Laxenburgerstraße

Für den Busbahnhof Laxenburgerstraße wurden zahlreiche Besprechungen zur Klärung der Betreiberfrage durchgeführt. Als zukünftiger Betreiber konnte ÖBB-Strecken- und Bahnofsmanagement (SBM) festgelegt werden.

Es wird eine Visualisierung erstellt, um die Kundenfreundlichkeit sicherzustellen.

Offene Entscheidungen

Für die weitere Planung wurde ein Ausstattungskatalog seitens ÖBB-SBM vorgelegt, der in der weiteren Planung geprüft und berücksichtigt wird.

Fahrradgarage

Die Fahrradgarage in der Verkehrsstation soll auf insgesamt drei Standorten Platz für ca. 1000 Fahrradabstellplätze bieten.

Offene Entscheidungen

-Betreiber Fahrradgaragen

Für die Ausführungsplanung der Rohbau- und Ausbauleistungen wurde gemeinsam mit der Stadt Wien eine Konzeption der Fahrradgarage erarbeitet und der laufenden Planung zu Grunde gelegt.

Für die Findung eines Betriebskonzepts bzw. eines Betreibers wird gemeinsam mit ÖBB-SBM das weitere Vorgehen abgestimmt.

[6] Status – HDLZ, Garage



Halle Nord, Aufgang Passage

HDLZ, Vorplätze, Garage

Projektstatus

Vorschau mit Schwerpunkt bis April 2011

Handels- und Dienstleistungszentrum (HDLZ)

Ansprechpartner: K. Schachinger

Im Bereich HDLZ wurden seitens des zukünftigen Betreibers ECE erste Gespräche mit zukünftigen Mietern geführt. Daraus ergeben sich Anforderungen an die Planung, die laufend überprüft und ggf. einbearbeitet werden.

Offene Entscheidungen:

- Betreiberkonzept HDLZ

Für die Gesamtverwertung wurde ein angestrebter Shop-Mix erarbeitet, der Grundlage für die HKLS-Planung und Ausschreibung ist.

Für die Bearbeitung der Pächterausbauplanung wird voraussichtlich ein Auftrag von der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH an das Wiener Team erteilt werden.

Garage

Ansprechpartner: R. Buchner

Für die Garage wurde das Verfahren zur Findung eines Betreibers seitens ÖBB-Immo gestartet.

Zur Sicherstellung der Kundenzufriedenheit in der Garage wurde eine Road-Safety-Inspection bei dem Institut Epigus beauftragt.

Offene Entscheidungen:

- Betreiber Garage



Vorplatz Nord, Halle Nord, Bahnsteigdach, Vorplatz Süd

Vorplätze	Ansprechpartner: M. Meszner
Projektstatus	Vorschau mit Schwerpunkt bis April 2011
Die Terminabstimmung über die Herstellung der Vorplätze wurde mit der MA28 durchgeführt. Die notwendigen Anpassungen in den Bauablaufplänen werden gerade erarbeitet. Über die Gestaltung der Vorplätze wurde eine grundsätzliche Einigung mit der Stadt Wien und den beauftragten Architekten bezüglich Bodenbelag (Plattengröße /-stärke) und Beleuchtungskörper erzielt. Weiters wurde für die Vorplätze eine Fußgängerstromanalyse durchgeführt, die die Planungsannahmen bestätigt hat.	In weiteren Planungsschritten wird aufbauend auf diese Ergebnisse bzw. in Abstimmung mit der ÖBB-Immobilienmanagement GmbH und der Stadt Wien die Möblierung und Gestaltung der Vorplätze festgelegt. Ziel ist die Ausschreibung der Oberflächenarbeiten mit Dezember 2010 durch die MA28. Offene Entscheidungen: keine

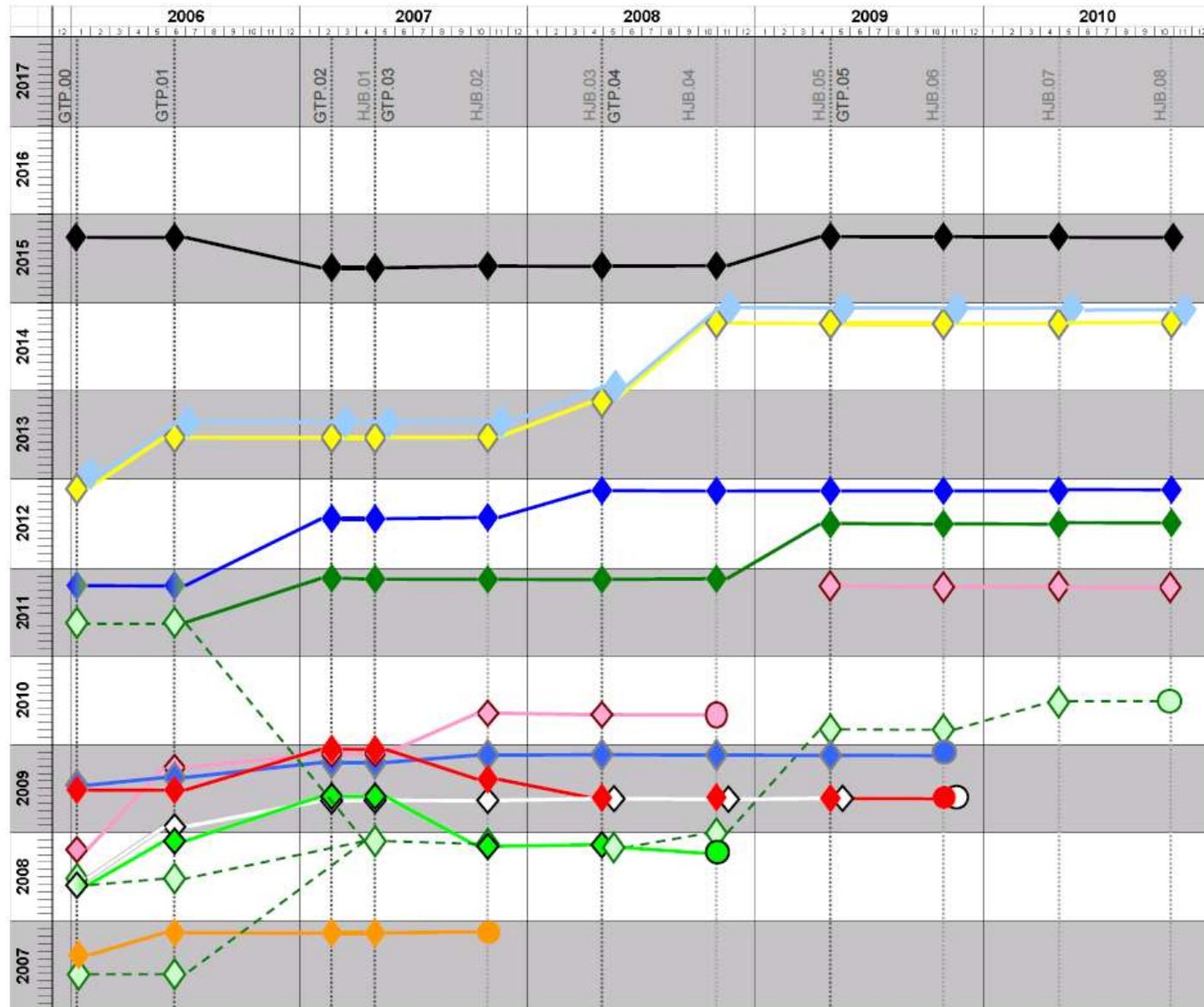
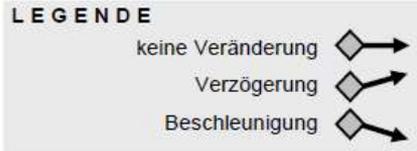


Schweizergarten, ehemalige Einfahrt Posttunnel

Energiezentrale	
Projektstatus	Ansprechpartner: T. Brunner
Die im Bereich Stützmauer Argentinierstraße - Mommsengasse (Nordseite) eingeplante Energiezentrale wurde aufgrund von Angaben der Fernwärme Wien umgeplant und verkleinert.	Vorschau mit Schwerpunkt bis April 2011
Die Rückkühleranlage soll nunmehr nicht mehr in der Energiezentrale sondern gesondert im Bereich Schweizergarten untergebracht werden.	Fertigstellung des ersten Nachtrags zum Vertrag mit Fernwärme Wien (FWW). Rohbauherstellung der Energiezentrale.
	Offene Entscheidungen
	<ul style="list-style-type: none">• Aufstellung Rückkühleranlage auf Basis noch zu erfolgender Genehmigung (Handlungsbedarf Fernwärme Wien)• Die Genehmigung der Energiezentrale gemäß GewO wurde von Fernwärme Wien noch nicht beantragt (Handlungsbedarf Fernwärme Wien).

(9) Kosten, Termine

Meilensteine



*) entspricht ab GTP-02 Sperre Südseite Südbahnhof = Beginn Abbrucharbeiten im Bereich Gürtelfront
entspricht ab GTP-03 Verkürzung Ostseite Südbahnhof

(10) Risikokatalog

[1] [6] Risikokatalog Forts. nächste Seite



HAUPTBAHNHOF
WIEN

ID Kurzbezeichnung, Beschreibung	Risikokategorie nach Scatlar (S) Erichter (E)	PSC	TERMINE		KOSTEN		Status	Maßnahmen zur Verbesserung d. Risikolage, Kommentar bei Risikostufe	T	K
			EW	Ausw.	EW	Ausw.				
07 Haftungsrisiko bei Teilbetriebmaßnahmen: Durch die Teil- und Inbetriebnahme der Verkehrsstation sind Teilbetriebsbewilligungen erforderlich; Verfahrenstechnisch ist dies zu klären, inwiefern § 40 Personen die Haftung hier übernehmen können.	Genehmigungsrisiko (S)	[6]	●	1 BR	●	1 BR	aktuell	Klärung mit der Behörde und Bezieren einer juristischen Beratung, die Teilbetriebnahme der Verkehrsstation wurde mitgenehmigt im eisenbahnrechtlichen Verfahren	T16	K18
08 Ausfallen des UVP Verfahrens durch Errichtung APM: Durch die mögliche Errichtung des APM durch die Halle Nord können sich Änderungen der Fluchtsituation und Brandlasten ergeben, dadurch ist das Schutzziel Mensch (UVP – relevant) betroffen.	Bestelländerungsr. (B)	[6]	●	4 MR	●	3 MR	überholt neu	Rechtzeitige Abstimmung der Planung mit UVP Gutachter, um §31a Gutachten	T18	K18
11 Bestelländerungen: Die Änderungen und Adaptierungen von Bestellungen können bei bereits frühzeitig optimierten Kosten nur schwer aufgefangen werden. Im Projekt gibt es mit Betrieb AG, Immo GmbH und Absatz-Verbund mehrere Besteller die zum Teil gegensätzliche Bestellungen abgeben können. Bestelländerungen können den Planungsprozess verzögern, und führen meist zu Kostensteigerung. Zusätzlich wurde erst jetzt der Betreiber des Einkaufszentrum offiziell in die Planung eingebunden. Bestelländerungen sind in die bereits ausgesendeten Ausschreibungsunterlagen nicht mehr einarbeitbar, daraus resultieren Vertragsänderungen mit den AN. Bestelländerungen haben Auswirkungen auf das bereits genehmigte Projekt.	Bestelländerungsr. (B)	[1][6]	●	5 KR	●	5 KR	aktuell	Abfragen der detaillierten Bestellungen, Änderungsmanagement, Kl. Planfreigaben durch Besteller, klare Entwicklungsabgrenzung (sollter Projektleiter, klare Verantwortlichkeiten bei Mehrkosten)	T6	K1
12 nur teilweise Reserven für Einsprüche: Die derzeitigen Terminpläne beinhalten wenige Reserven für Einsprüche beim Bundesverwaltungsamt.	Vertragsrisiko (E)	[1][6]	●	3 KR	●	3 KR	aktuell	Ausschreibungsvorbereitung, rechtzeitige Beauftragung von O-Norm konformen AGSs; Festlegen einer Vergabestrategie für einzelne Projekte.	T8	K4
13 Fehlender Vertrag mit Fernkälte: Aufgrund des fehlenden Vertrages mit Fernkälte ist die Kostentragung nicht zur Gänze geklärt und die Planungsteile bzw. Planungssicherheit nicht entsprechend dem sonstigen Projekt gegeben. Die baurechtlichen und gewerberechtlichen Genehmigungen können erst nach vertraglicher Fixierung eingeholt werden.	Bestelländerungsr. (B)	[6]	●	3 MR	●	3 MR	aktuell	Vertrag ist unterzeichnet, Behördliche Abklärung auf Seite Fernkälte fehlen, gewisse Planungsunsicherheit gegeben, weiterer Aufwand.	T5	K11
14 Einhaltung von Kaufverträgen: Durch frühzeitig geschlossene Kaufverträge (z.B. Immobilien) werden Verpflichtungen eingegangen, die monetär noch nicht beziffert sind. Die Konsequenzen durch die frühzeitige Sperrung des Südbahnhofs bei verzögertem Baubeginn des Hauptbahnhofs sind ebenfalls noch nicht bewertet. Weiters wurden in punkto öffentliche Verkehrsverbindungen Verpflichtungen eingegangen, die zu Bestelländerungen führen können (APM).	Bestelländerungsr. (B)	[1][6]	●	4 KR	●	4 KR	aktuell	Konsequente Beachtung der Terminpläne der Teilprojekte, anwaltliche Begleitung der Vertragserstellung; späterer Vertragsabschluss (zumindest bis Vorliegen Baugenehmigung und Finanzierungs-Zusage)	T3	

[1] [6] Risikokatalog Forts. nächste Seite



ID Kurzbezeichnung, Beschreibung	Risikokategorie nach Besteller (B) Erörtert (E)	PSC	TERMINE		KOSTEN		Status	Maßnahmen zur Verbesserung d. Risikolage, Kommentar bei Risikostuf	T	K
			EW	Ausw.	EW	Ausw.				
15 Lösung von Bestandsverträgen: Aufgrund der sehr lückenhaften Dokumentation der bestehenden Verträge (Rechte Dritter, Einbauten, etc.) bzw. der engen Terminvorgaben können die bestehenden Verträge nicht rechtzeitig gekündigt werden. Haftungsfragen aufgrund nicht bekannter Verträge und Schadenersatzforderungen können die Folge sein.	Bestelländerungsr. (B)	[1]	●	-3 BR	●	-3 BR	aktuell	Recht- u. frühzeitige Lösung von Bestandsverträgen, frühzeitige Einwirkung von Räumungsklagen im Streitfall	T9	K2
17 Risikotragung bei Kostensteigerung: Die derzeitige Kostenschätzung sieht einen Risiko-Zuschlag in Höhe von 10% - 14% der Basiskosten vor. Sollte sich dieser Risiko-Ansatz als falsch herausstellen, ist zu klären, wie die Risikotragung in den fremdfinanzierten Projekten (Standortkonzentration, EKZ/Garage) vollzogen wird.	Finanzierungsrisiko (B)	[1][8]	●	2 KR	●	2 MR	aktuell	Kosten sind bekannt	?	?
19 nicht einschätzbare Baupreisniveau: Die im Rahmenplan ausgewiesene Steigerung von etwa 2,5% stimmt mit nicht immer mit dem gültigen Index überein (Warenkorb abhängig), bzw. bedeutet das Festhalten an diesem Wert eine Budgetverknappung.	Marktrisiko (B)	[1][8]		0 0	●	4 MR	aktuell	Aufnehmen von Reserven oder Anpassen der Leistung an das vorhandene Budget		K12
20 Kostensteigerung durch Baukaufänderungen: Der Massenausgleich des anfallenden Materials wurde unter Berücksichtigung der Bauabläufe nochmals optimiert, kommt es hier zu einer Änderung der Abläufe (auch bei den Innenprojekten, soweit Material von diesen für Schüttungen erforderlich ist), kann dies Auswirkungen auf die Kosten des Projektes haben (Entsorgungskosten und Kauf von Material).	Vertragsrisiko (E)	[6]	●	1 BR	●	-2 BR	aktuell	Abstimmung der Bauabläufe zwischen IM und B, keine terminlichen Verzögerungen durch Vergaben		K4
24 unterschiedliche Tiefen der Planung und daher unterschiedliche Genauigkeit bei der Kostenschätzung: SFE Kosten extrem gestiegen aufgrund Detailplanung und damit verbundener neuer Wissensstand.	Planungsrisiko (E)	[1]		0 0	●	3 KR	aktuell	Nachziehen der Planungstiefe mit dem ursprünglichen Projekt, Überprüfung der Ansätze in der Kostenschätzung		K15
26 Baugrundrisiko: Der vorherrschende Baugrund ist wechselhaft, besteht laut derzeitigen Kenntnisstand zu einem Großteil aus Anschätzungen mit sehr unterschiedlicher Qualität. Aussagen über Kriegsrisiko, Kontamination, Verwitterungsfähigkeit, etc. legen bereits teilweise vor und können in weiterer Folge zu Umlagerungen mit Mehrkosten (Entwässerung) bzw. zu Bauverzögerungen/Verlängerungen (Kontamination, Kriegsrisiko) führen. Weiters ist mit einer Erhöhung des Alsag-Beitrags zu rechnen.	Baugrundrisiko (B)	[1][8]	●	2 BR	●	2 BR	aktuell	Ausreichende Baugrunderkundung Abfallmanagement und Deponieplanung, Massenlogistik-Konzept	T7	K3

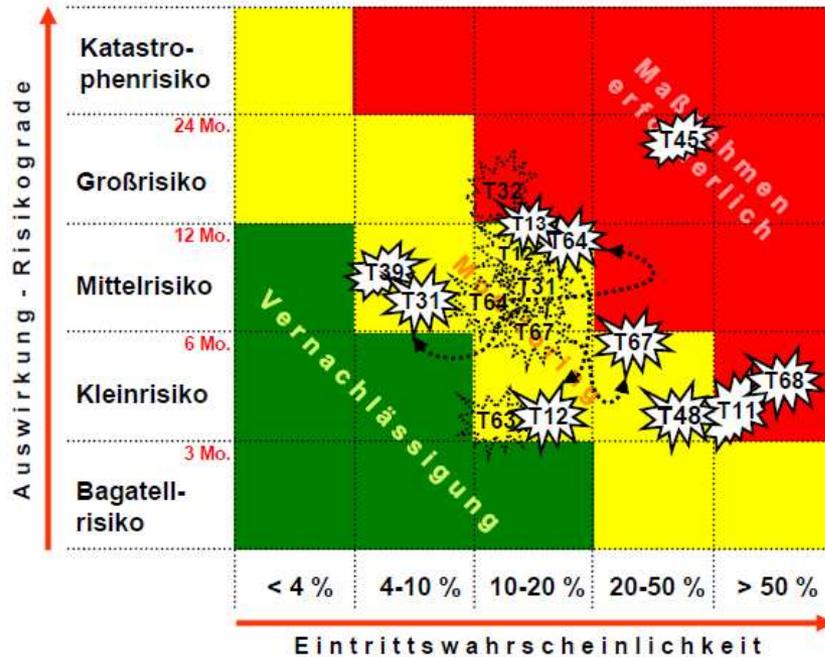
[1] [6] Risikokatalog



HAUPTBAHNHOF
WIEN

ID Kurzbezeichnung, Beschreibung	Risikokategorie nach Besteller (B) Erhöhter (E)	PSC	TERMINE		KOSTEN		Status	Maßnahmen zur Verbesserung d. Risikolage, Kommentar bei Risikoteil	T	K
			EW	Ausw.	EW	Ausw.				
30 Planungsverzug und Ausführungsverzug durch Personalmangel OBB intern: Durch fehlendes Personal bei den Fachleuten, bzw. durch ständige Umorganisation kann es zu Planungsverzug kommen.	Planungsrisiko (E)	[1]	●	3 KR	●	3 KR	aktuell	Rechtzeitige Anmeldung über Personalbedarfes, genaue Bauphasenplanung	T12	K4
31 Abwicklung der geplanten Bauumsetzung inkl. Bauvorbereitung (Ausschreibung): Für die Umsetzung des Projekts ist ein Terminplan vorhanden, der von optimalen Voraussetzungen und keinerlei Störung des Baus ausgeht. Es sind keine Pufferzeiten vorhanden. Da die Bauvorbereitung parallel zum Gen.verfahren und insgesamt in sehr kurzer Zeit abgewickelt werden musste, sind die Qualitäts-Sicherungsmaßnahmen erforderlich.	Bestelländerung (B)	[1][6]	●	2 MR	●	2 MR	aktuell	Konsequente Terminplanung, regelmäßige Abstimmung mit Projektpartnern, konsequente Ablehnung von Änderungswünschen während der Bauphase	T13	K4
32 Projekt APM: Derzeit wird die Finanzierung für das Projekt APM aufgestellt. Sollte die Finanzierung gesichert sein, und das Projekt umgesetzt werden, hat dies Auswirkungen auf den Bauablauf und auf die Bauzeit des gegenständlichen Projektes. Eine Umplanung in Teilbereichen ist dann dringend erforderlich. In bereits bestehende Bauwerkverträge (Baumeister etc.) wird eingegriffen. Die Terminplanung wäre zu überarbeiten.	Bestelländerung (B)	[6]	●	3 GR	●	3 GR	überholt neu	sollte das Projekt wirklich umgesetzt werden, sind möglichst rasch die unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen zu untersuchen.	T19	K17
34 Fehlende Planungen: Planlieferung zu Baubeginn mittlerweile überholt; aufgrund des straffen Terminplans und der teilweise fehlenden Pufferzeiten kann es zu Planlieferungsverzug kommen.	Bestelländerung (B)	[6]	●	2 KR	●	2 KR	aktuell	Rasches Vorantreiben der Planung, möglichst rasche Entscheidungsfindung bei offenen Planungsfragen, Verkürzung der Vollerfüllungsrisiken und Planverläufen, Anpassung des Planlieferkatalogs	T20	K15

Terminrisiken



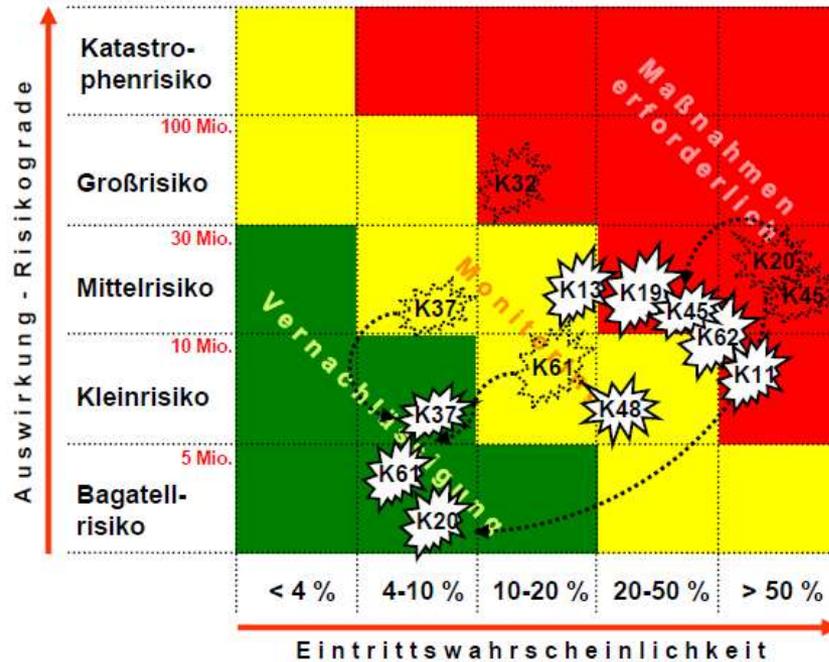
LEGENDE

Katastrophenrisiko	> 24 Monate
Großrisiko	< 24 Monate
Mittelrisiko	< 12 Monate
Kleinrisiko	< 6 Monate
Bagatellrisiko	< 3 Monate

Die Darstellung fokussiert auf „rote“ und „gelbe“ Risiken.
„Grüne“ Risiken werden nur z. T. abgebildet.

- ● T11 Bestelländerungen [1] [6]
- ↘ ● T12 Keine Reserven für Einsprüche in Vergabeverfahren [1] [6]
- ↘ ● T31 Terminrisiken aus der techn. Bauabwicklung (z. B. Dachmontage, Witterung etc.) [1] [6]
- ↘ ○ T32 Automated People Mover (APM) [6]
- ● T39 Risiko im Widmungsverfahren bei den Bebauungsbestimmungen [2]
- ● T45 Marktrisiko [2]
- ↘ ○ T63 S-Bahn-Station Südbahnhof
- ↗ ● T64 Einbauten
- ● T67 Straßenausbau
- ● T68 Personal / Leistungen von Konzerngesellschaften
- neu ● T48 Änderungen durch Entscheidungsträger [3,4]
- neu ● K13 Fehlender Vertrag mit Fernkälte [6], [3,4]

- Legende Risikografik siehe S. 2
- detaillierter Beschreibung + Maßnahmen siehe Risikokatalog im Anhang an diesen Bericht



- ● K11 Bestelländerungen [1] [6]
- ● K19 nicht einschätzbare Baupreisniveau [1] [6]
- ↘ ● K20 Bauablaufverschiebungen und -verzögerungen [6]
- ↘ ○ K32 Automated People Mover (APM) [6]
- ↘ ● K37 Verwertungsrisiko HDLZ [2]
- ↘ ● K45 Marktrisiko IMMO-Verwertung [2]
- ↘ ● K61 Risikovorsorge unterdotiert
- ● K62 SFE, AS
- neu ● K13 Fehlender Vertrag mit Fernkälte [6], [3,4]
- neu ● K48 Änderungen durch Entscheidungsträger [3,4]

LEGENDE

Katastrophenrisiko	> 10 % = EUR 100 Mio.
Großrisiko	< 10 % = EUR 100 Mio.
Mittelrisiko	< 3 % = EUR 30 Mio.
Kleinrisiko	< 1 % = EUR 10 Mio.
Bagatellrisiko	< 0,5 % = EUR 5 Mio.

Die Darstellung fokussiert auf „rote“ und „gelbe“ Risiken.
„Grüne“ Risiken werden nur z. T. abgebildet.

- Legende Risikografik siehe S. 2
- detaillierter Beschreibung + Maßnahmen siehe Risikokatalog im Anhang an diesen Bericht

(11) Status der UVP - Auflagen

Neues Stellwerk Süd Laxenburger Straße NSTWS

Gesetzliche Grundlage	Gegenstand	Behörde	Aktenzahl	Verfahrensstand Bescheid erteilt am
EisbG	Neubau Stellwerk Wien Südbahnhof Bau	BMVIT	GZ. BMVIT-820.249/0001-IV/SCH2/2007	11.05.2007
EisbG	Neubau Stellwerk Wien Südbahnhof Betrieb	BMVIT	GZ. BMVIT-820.249/0003-IV/SCH2/2010	26.04.2010

Hauptbahnhof Wien Bahn-Infrastruktur

Gesetzliche Grundlage	Gegenstand	Behörde	Aktenzahl	Verfahrensstand Bescheid erteilt am	
UVP-G	Feststellungsantrag Garage und Geschäftsflächen	MA 22	3899-2007/0001-GGU	15.01.2008	
UVP-G EisbG etc.	Errichtung des Bahnhofes HBFW	BMVIT	GZ. BMVIT-820.279/0037-IV/SCH2/2008	23.09.2007	
UVP-G GewO WRG	Gewerbebehördliche Betriebsanlagengenehmigung VS, Erdwärmenutzung VS	MA 22	MA22-3797/2007	21.11.2008	
Wiener Naturschutzgesetz	Naturschutzrechtliche Bewilligung für das Vorhaben Wien Hauptbahnhof	MA 22	KOB/07-147/5/RI/08	29.12.2008	
neu	UVP-G	Änderungsantrag (Entfall LSW Kundratstraße, Regelarbeitszeit)	BMVIT	GZ. BMVIT-820.279/0002-IV/SCH2/2010	30.7.2010
neu	WrG	Grundwasserentnahmebrunnen Dieselkontamination	MA58	-	Eingereicht

Inbetriebnahme des Provisoriums Abstellanlage Ost mit Ende September 2009, des Provisoriums ARZ mit 13.12.2009, des Provisoriums Ostbahnhof kurz mit Ende Jänner 2010, Gleisumstellungsphasen und Softwaretausch mit §40-Erklärungen



Feuchthalten der Baustraßen



Betonbrecheranlage

Status der UVP-Auflagen (Auszug)

Schall

Alle drei Dauerschallmesspegelstellen wurden in Vollbetrieb genommen, die Berichte werden im Abstand von 2 Monaten an die Sachverständigen verschickt.

Bei besonders lärmintensiven Bauarbeiten werden Kurzzeitmessungen durchgeführt. Im Bereich Rieplstraße wurde ein Lärmschutzwall geschüttet.

Luftreinhaltung

Die Baustraßen wurden durchgehend befestigt (Bitumen) hergestellt.

Die Reinigung der Baustraßen wurde vertraglich mit den Baufirmen in den Ausschreibungen fixiert. Die Besprühung der unbefestigten Baustraßen wird durchgeführt.

Die Reifenwaschanlagen sind in Betrieb.

Ombudsmann

Der Ombudsmann Peter Guggenberger ist für die Betreuung der Bauarbeiten beauftragt.

Erschütterungsschutz

Beweissicherungen von an die Bauarbeiten angrenzenden Gebäuden sowie Erschütterungsmessungen während der Bohrfahrarbeiten wurden gemäß dem Baufortschritt durchgeführt. Die Dauererschütterungs-Messstelle im Bereich Gürtel/ Südtiroler Platz wird weiter betrieben.

Beleuchtung

Die geforderten Bestandsmessungen an relevanten Messstellen wurden durchgeführt und an die UVP-Sachverständigen übermittelt.

Forts.

Geotechnik/ Bodenchemie

Die Entsorgungskonzepte für die Entsorgung von kontaminiertem Material wurden der Behörde übermittelt. Die vorgeschriebenen Erkundungsmaßnahmen sind abgeschlossen, die Dokumentationen der Behörde übergeben.

Die baubegleitende abfallwirtschaftliche Bauaufsicht wurde installiert, regelmäßige Begehungen mit den UVP-Sachverständigen finden statt.

Die Betonbrecheranlagen sind von der Baustelle bereits wieder abgezogen worden.

Kulturgüter

Im Bereich Gudrunstraße wurden die vorgeschriebenen Suchschlitze durchgeführt, es wurden keine archäologischen Funde angetroffen.

Angetroffene Knochenfunde im Bereich Landgutgasse wurden vom Bundesdenkmalamt aufgenommen und teilweise restauriert.

Flora/ Fauna

Vor den jeweiligen Abbrucharbeiten wurden die Gebäude auf Vorkommen von Fledermäusen untersucht.

Die notwendigen Rodungsarbeiten wurden vorschreibungsgemäß bis 31.03.2010 abgeschlossen.

Wasserbautechnik

Die im Bescheid angeführten Grundwasserpegel sind errichtet und werden laufend abgelesen.



Impressum:

ÖBB-Infrastruktur AG, Vivenotgasse 10, 1120 Wien

E-Mail: info@hauptbahnhof-wien.at,

www.hauptbahnhof-wien.at